DAS Magazin

TV Feldkirchen 1886

Ausgabe 30 November 2026







Sportlich und gesellig immer gut dauf!

TVF = Gute Laune & sportlicher Ehrgeiz





Aerobic-Frauen auf Zeitreise im virtuellen Raum



Spezial-Training im Tischtennis



„Ein Sommer voller Jubiläen liegt hinter uns – jetzt freuen wir uns auf die Wettkampfsaison, auf sportliche Begegnungen und ein lebendiges Vereinsleben. Denn was unseren TV ausmacht, sind die Menschen, die ihn mit ihrem Engagement, ihrer Begeisterung und ihrem Zusammenhalt seit Generationen prägen.“

Liebe Mitglieder, Freunde und sonstige Leser,

ein langer und besonders warmer Sommer ist zu Ende und wir freuen uns auf den Herbst und den Start in die Wettkämpfe und Spiele. Auch für die vielen Freizeitsportler ist es nun wieder angenehmer, unserem Sport in der Halle nachzugehen.

Es war ein Sommer mit Jubiläen, so feierte unser Ehrenmitglied Herbert Dierdorf am 08.05.2026 seinen 90. Geburtstag, die Stadt Neuwied gratulierte uns zum 140-jährigen Bestehen. Der Burschenverein Hüllenberg wurde 200 Jahre und der Bürgerverein Gönnersdorf feierte sein 125-jähriges Jubiläum. Unser Nachbarverein TuS Rodenbach wurde 130 Jahre und richtete zum Jubiläum die Deutschen Feldmeisterschaften im Ringtennis in Niederbieber aus. Allen von hier aus nochmal einen herzlichen Glückwunsch.

Judith wird spätestens zum 31.12.26 aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit im Geschäftszimmer aufgeben. Glücklicherweise haben wir mit Heike Rückert eine erfahrene Nachfolgerin finden können, die Bürozeiten werden sich wahrscheinlich ändern.



Unser Sommerfest wurde wieder gut besucht, die von Manfred angeschafften Bierzeltgarnituren mit Rückenlehnen wurden sehr gerne angenommen.

33 von 95 Übungsleitern, Helfern, Vorstandsmitgliedern und Ehrengästen haben die Dankeschön-Bons in Anspruch nehmen können. Es wurde angemerkt, dass auch nächstes Jahr der Termin wieder in den Ferien ist. Nach Sichtung der Ferientermine bis 2030 und der Termine Fronleichnam und Pfingsten in den Folge-

jahren wurde, um den langen Wochenenden und den Ferien aus dem Weg zu gehen, als Termin der 2. Samstag nach Fronleichnam festgelegt. **Das wäre im nächsten Jahr der 05.06.2027 (Ausrichter Volleyball und Korbball).**Scheine für Vereine geht in die 7. Runde! Das Sammeln und Einscannen sind voll im Gange.

Wir lesen gerade die 30. Ausgabe des TV-Magazins im neuen Layout nach Walter Rieß. Seit der November-Ausgabe 2012 ist Martin Werner für das Layout und den Druck verantwortlich. Zeit, ihm an dieser Stelle einmal ganz herzlich zu danken, mit der Hoffnung, dass er dies noch lange für uns leisten kann.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen und kommt sportlich über den Winter

Gerd

Jedermänner erkunden Emsland mit dem E-Bike

Zehn Jedermänner hatten vom 24. – 28. Juni in Meppen Quartier bezogen, um von dort aus das Emsland mit dem E-Bike zu erkunden.

Doch zunächst eine Hintergrundinformation:

Im Jahr 2015 hatten Frank Ecker und Wolfgang Heydorn eine Saarlandtour geplant. Zur Feinabstimmung waren sie mit ihren





Frauen nach Merzig gefahren und hatten dort den über das Hotel angeheuerten Rad-Wander-Führer kennengelernt. Sinnigerweise war dieser drahtige Kerl ehemals Polizei-Sportausbilder – also genau der Richtige für uns? Schnell hatten wir raus, dass er dort überall als der „Schleifer von der Saarschleife" bekannt war...! Nach einer kleinen Abmahnung unsererseits hatte er schnell erkannt, dass er hier nicht mit jungen Polizisten in die Pedale steigt, sondern mit wissbegierigen Jedermännern mit einer gewissen Grundkondition. Unsere gesellige Seite hat es Bernd Müller derart angetan, dass er seitdem quasi unser „Exil-Jedermann aus Merzig" ist und nicht nur unsere „großen Jahrestouren" mitmacht, sondern sich seit 2022 auch in eine sich herausbildende Radlergruppe innerhalb der Jedermänner einbringt und Touren fix und fertig durchplant. So waren wir mit Bernd am Bodensee, am Hochrhein, in der Pfalz und natürlich in der Merziger Gegend intensiv unterwegs.





Die 2026-er Rad-Tage wurden wieder mal akribisch von **Frank Ecker** vorbereitet. Der extremen Hitze geschuldet, stießen zwei eigentlich unvereinbare Planungen aufeinander. Das **FAHREN NACH ZAHLEN** im Radwegenetz der Emsland-Route führt über landschaftlich schöne Strecken zu den avisierten Zwischenzielen. Das dürstende Verlangen rief aber die JÜNGER VON **GOOGLE MAPS** auf den Plan. Die dabei vorherrschende Autolastigkeit der Streckenführung war vollkommen egal. Bezeichnend ist aber hervorzuheben, dass nicht nur VIELE WEGE NACH ROM führen, sondern sich die Jedermänner auch stets mehr oder weniger geschlossen an „der Tränke des Hotels PÖKER" eingefunden hatten.







So hatten wir am Anreisetag noch ein lockeres Einradeln von 33 km absolviert. Donnerstags führte uns Frank nach Haselünne, wo wir bei einer sachkundigen Führung erfuhren, dass das Haus BERENTZEN weit mehr als den bekannten „Kopfschmerz-Appelkorn" zu bieten hat. Unser hitzereduziertes Tagespensum war noch 69 km. Freitags setzte uns der Überraschungsteufel übel zu, denn im Tagesziel „FESTUNG BOURTANGE" im Land der Mit-Fußball-Rausflieger hatte komplett ALLES geschlossen. ALLES!

Nun denn, am Abend konnten wir uns nach immerhin 46 km im Ristorante „Da Vito" wie mit Vito fühlen und uns wieder aufbauen. Am Samstag stand insbesondere ein Besuch auf der ehemaligen Transrapid-Teststrecke auf der Agenda. Da der Berichterstatter an diesem Tags sein Radl im Stall gelassen hatte, kann er nur zusammenfassend von einer Gesamtfahrstrecke über 201 Hitze-KM berichten.

Besondere Vorkommnisse gab es auch! Viele dachten, wir seien Opfer eines Schnakenheeres geworden. Alle hatten mit mehr oder weniger „Streuselkuchenausschlag" zu kämpfen. Diverse Apotheker klärten uns beim Kauf von gefühlt 1kg Fenistil auf. Nein, keine Schnaken seien es gewesen, sondern die überall rumschwirrenden Haare des Eichenprozessionsspinners. Wunderbar!
Wunderbar war auf jeden Fall auch das üppige liebevoll arrangierte Frühstücksbuffet. So konnten wir am Sonntag zufrieden die Heimfahrt starten. ***Frank hat ganz sicher unser aller Dankeschön verdient!***

Text: Wolfgang Heydorn
Fotos: Frank Ecker



Neustart mit neuem Trainerteam



Nach der vergangenen Saison gab es bei der 1. Herrenmannschaft des TV Feldkirchen eine Veränderung auf der Trainerposition. Unser bisheriger Trainer Andreas Kurz hat sein Amt niedergelegt. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei Andreas für seinen Einsatz und die gemeinsame Zeit bedanken!

Seitdem teilen sich Jan Lehnhardt und Mannschaftskapitän Peter Wagler die Verantwortung an der Seitenlinie. Beide befinden sich aktuell in der Ausbildung zur B-Trainer-Lizenz und möchten die Mannschaft gemeinsam weiterentwickeln.

Auch im Kader hat sich etwas getan. Mit Justin Simon, Daniel Hänsch und Michael Storm dürfen wir gleich drei Rückkehrer wieder bei uns begrüßen. Daniel unterstützt die 1. Herren dabei neben seiner Tätigkeit als Trainer so gut es geht. Neu dabei ist außerdem Tim Vieweg, der sein Doppelspielrecht bei uns nutzt, um weitere Regionalliga-Erfahrung zu sammeln.

Auf der Abgangsseite gibt es lediglich einen Spieler zu vermelden: Jakob Veit hat sich zur neuen Saison einem Oberligisten angeschlossen und wird für Bad Salzig aufschlagen. Wir wünschen ihm für seine neue sportliche Aufgabe viel Erfolg!

Die ersten drei Saisonspiele in der Regionalliga Südwest liegen mittlerweile hinter uns. Die Bilanz: ein Sieg und zwei Niederlagen. Besonders bitter verlief das letzte



Herren I des TV Feldkirchen

Spiel: Mit Neuzugang Justin Simon und Fabian Hipke verletzten sich gleich zwei unserer Mittelblocker. Beide werden voraussichtlich mindestens fünf Wochen ausfallen. Damit trifft es uns auf einer Position gleich doppelt und stellt uns in den kommenden Wochen vor eine echte Herausforderung.

Unser Ziel für diese Saison bleibt dennoch klar: Wir möchten uns im oberen Mittelfeld der Regionalliga Südwest etablieren. Nach den ersten Eindrücken scheint die Liga in diesem Jahr sehr ausgeglichen zu sein. Viele Mannschaften begegnen sich auf Augenhöhe, sodass Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden können.

Für uns heißt es deshalb: zusammenrücken, die verletzungsbedingten Ausfälle als Mannschaft auffangen und weiter hart arbeiten. Die Saison ist noch jung und wir sind gespannt, wohin die Reise geht.

Jan Lehnhardt



Herren II: Bisher ungeschlagen!!

Die Saison 2026/2027 hat inzwischen begonnen und der Spielplan sah ungewöhnlicherweise bereits 4 Spiele im September für uns vor.

Das Team ist zusammengeblieben und wird zusätzlich von Glenn Gebauer und Jasper Heck aus der eigenen Herren 3 kommend unterstützt. Jasper wird dabei im Rahmen des Mehrfachspielrechts auch weiter bei unserer 3. Mannschaft auf Punktejagd gehen.

Der erste Spieltag führte uns nach Etzbach und wir konnten aufgrund diverser Absagen nur

„Wir machen da weiter, wo wir aufgehört haben!"

Herren III: Saisonstart gelungen! Klares Ziel AUFSTIEG!

Ungeschlagen an der Tabellenspitze – der Aufstieg ist das klare Ziel! Die Herren 3 des TV Feldkirchen haben sich in der Bezirksklasse 2 etabliert und wollen nach einem starken dritten Platz in der vergangenen Saison nun den nächsten Schritt machen.

Aktuell steht die Mannschaft ungeschlagen an der Tabellenspitze und hat den

Fortsetzung auf Seite 10



mit 8 Spielern anreisen. Trotzdem gelang uns ein recht klarer 3:0 Sieg.

Bereits 1 Woche später mussten wir dann zum nächsten Auswärtsspiel nach Burgbrohl. In einem sehr hitzigen und mit einer gelb-roten Karte gegen den Burgbrohler Trainer sogar farbenfrohem 1. Satz, konnten wir 6 Satzbälle zunächst nicht nutzen. Wir mussten danach sogar Satzbälle abwehren, konnten uns aber schließlich mit 28:26 durchsetzen. Die Sätze 2 und 3 liefen dann wieder deutlicher zu unseren Gunsten und wir tüteten ein weiteres 3:0 ein. Am nächsten Spieltag kamen dann der VBC Ediger und der TuS Mosella Schweich zu uns nach Neuwied. Alle 3 Mannschaften waren bis zu dem Spieltag noch ungeschlagen und beide Spiele waren umkämpft. Wir konnten zwar nicht alle Sätze für uns entscheiden, konnten aber jeweils mit einem 3:1 alle 6 Punkte zuhause behalten.

In Summe stehen wir nun mit 12 von 12 Zählern und als einzige bislang ungeschlagene Mannschaft auf Platz 1 der Verbandsliga Nord *(bei Redaktionsschluss des TVF Magazins).*

Felix Diebus



Fortsetzung von Seite 9

Aufstieg fest im Blick . Nach dem erfolgreichen Abschluss der letzten Saison geht die Mannschaft erneut mit viel Motivation und Ehrgeiz an den Start. Der dritte Platz hat gezeigt, dass das Team in der Bezirksklasse 2 mithalten kann.

In dieser Saison soll es nun noch weiter nach oben gehen. **Das klare Ziel ist der Aufstieg!**

Am Kader hat sich im Vergleich zur Vorsaison nur wenig verändert. Glenn Gebauer hat die Mannschaft verlassen und ist in die Herren 2 gewechselt. Gleichzeitig freuen wir uns über die Rückkehr von Antony Alarcon, der bereits früher für den TVF auf dem Feld stand. Ansonsten bleibt das Team weitgehend zusammen und kann auf die gemeinsame Erfahrung und den Zusammenhalt der vergangenen Saison bauen.

Der Start in die neue Spielzeit ist mehr als gelungen: Die Herren 3 sind bislang ungeschlagen und stehen damit aktuell auf dem ersten Tabellenplatz *(bei Redaktionsschluss des TVF Magazins)*.

Diesen Erfolg will die Mannschaft nutzen, um weiter Druck zu machen und sich an der Spitze festzusetzen. Dabei ist allen klar, dass die Saison noch lang ist und weiterhin konzentriert gearbeitet werden muss.

Marvin Kirst

Damen I mit frischem Wind in der Verbandsliga Nord

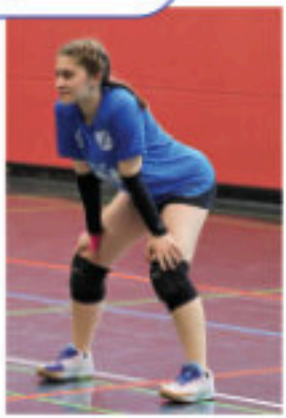
Bei der 1. Damenmannschaft des TV Feldkirchen gibt es in dieser Saison einige Veränderungen. Mit Emily Zimmermann und Thomas Maier hat das Team ein neues Trainerteam an seiner Seite, das die Mannschaft durch die Herausforderungen der Verbandsliga Nord begleitet und neue Impulse setzen möchte.

Leider musste die Damen 1 auch einige Abgänge verkraften. Dadurch steht die Mannschaft vor der Aufgabe, sich neu aufzustellen und die entstandenen Lücken zu schließen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, neue Wege zu gehen und den eigenen Nachwuchs stärker in den Damenbereich einzubinden.

Ein besonderes Augenmerk liegt deshalb darauf, die Jugendspielerinnen schrittweise an das Niveau der Verbandsliga heranzuführen und ihnen die Möglichkeit zu geben, wichtige Erfahrungen zu sammeln. So sollen die jungen Spielerinnen nicht nur sportlich gefördert, sondern auch langfristig in die Mannschaft integriert werden. Für das neue



Unsere Damen I stellen sich der Herausforderung der Verbandsliga Nord.



Trainerteam und die Spielerinnen gilt es nun, sich gemeinsam weiterzuentwickeln, Abläufe zu festigen und als Mannschaft zusammenzuwachsen. Dabei werden Teamgeist, Trainingsfleiß und gegenseitige Unterstützung eine wichtige Rolle spielen. Auch wenn die personellen Veränderungen zunächst eine Herausforderung darstellen, blickt die Mannschaft motiviert auf die kommenden Aufgaben.

Die Damen 1 möchte die Saison nutzen, um sich in der Verbandsliga Nord zu behaupten, die eigenen Stärken weiter auszubauen und gleichzeitig eine gute Grundlage für die Zukunft zu schaffen.
Mit Emily Zimmermann und Thomas Maier an der Seitenlinie sowie einer Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und jungen Talenten soll der eingeschlagene Weg Schritt für Schritt weitergegangen werden.

Neue Spielerinnen sind jederzeit Willkommen!

Alina Jakobs







Damen II stellen sich der Herausforderung Bezirksliga

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga wartet auf die 2. Damenmannschaft des TV Feldkirchen eine neue sportliche Herausforderung. Mit viel Motivation und Vorfreude starteten die Mädels in die neue Saison – und mussten gleich zu Beginn zweimal auswärts antreten.

Die ersten beiden Spiele zeigten, wie anspruchsvoll die neue Liga ist. Trotz großem Einsatz und Kampfgeist musste sich die Mannschaft in beiden Begegnungen jeweils mit 0:3 geschlagen geben. Auch wenn der erhoffte Punktgewinn noch ausblieb, nimmt das Team wichtige Erfahrungen aus den ersten Spielen mit.

Nun gilt es, in der Bezirksliga anzukommen, sich an das höhere Spielniveau zu gewöhnen und als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen. Mit Trainingsfleiß, Teamgeist und der nötigen Portion Ehrgeiz möchte die Mannschaft in den kommenden Begegnungen die ersten Punkte einfahren.
Die Mädels freuen sich auf die nächsten Spiele und hoffen dabei auf die Unterstützung ihrer Fans!

Alina Jakobs



Team Damen III, stehend: Azra Yigit (Co-Trainerin), Svetlozara Kaneva, Jasmine Elmalty, Maria Malinowska, Alice Francisco Rodrigues, Veronika Zinenko, Celine Troß, Martina Faust (Trainerin).Kniend: Melissa Müller, Melisa Eshref, Lilly Pinneker, Mia Muratovic, Franka Lichtenberg. Es fehlen: Maike Monno, Enea Samardziu, Katharina Busch, Lana Chrchara.

Damen III mit neuen & alten Gesichtern in die neue Saison

Nach dem erfolgreichen Klassenerhalt in der Bezirksklasse als Damen II des TV Feldkirchen hat sich die Mannschaft für die kommende Saison neu aufgestellt. Aufgrund vieler Neulinge im Team wurde entschieden, künftig als Damen III in der Kreisliga an den Start zu gehen. Hier möchte die Mannschaft weiter zusammenwachsen, Erfahrungen sammeln und den Spaß am Volleyball in den Mittelpunkt stellen.

Mit einer Mischung aus neuen und altbekannten Gesichtern ist das Team hochmotiviert in die Vorbereitung gestartet. Im Training haben die Spielerinnen bereits gut zueinander gefunden und arbeiten mit viel Einsatz, Ehrgeiz und Teamgeist an den gemeinsamen Zielen. Jetzt steigt die Vorfreude auf den ersten Heimspieltag!

Die Mannschaft freut sich auf spannende Spiele, eine tolle Stimmung und zahlreiche Zuschauer, die sie beim Saisonauftakt unterstützen! **Kommt vorbei und feuert unsere Damen III an!**

Martina Faust

Unsere Ü31 bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften

Ein unvergessliches Volleyball-Wochenende auf nationaler Bühne erlebten die Ü31-Volleyballerinnen des TV Feldkirchen am 9. und 10. Mai 2026: Nach dem erfolgreichen Relegationsspiel in Stuttgart qualifizierte sich das Team für die Deutschen Senioren-Meisterschaften in Dresden. In der Joynext Arena trafen die Feldkircherinnen auf die besten Ü31-Mannschaften aus ganz Deutschland und durften sich auf höchstem Senioren-Niveau beweisen.

In der Vorrundengruppe C warteten mit dem Gastgeber Dresdner SSV und dem Ru Ü31 zwei anspruchsvolle Gegner auf die Mannschaft. In spannenden und umkämpften Begegnungen zeigte der TV Feldkirchen eine geschlossene Mannschaftsleistung, großen Kampfgeist und jede



Damen IV mit großem Ehrgeiz

Unsere Damen IV ist neu in der Kreisliga gestartet und geht mit viel Motivation und Ehrgeiz an die neue Herausforderung heran.

Das Team möchte sich stetig weiterentwickeln, Neues lernen und gemeinsam besser werden.

Mit viel Einsatz, Teamgeist und Spaß am Volleyball arbeitet die Mannschaft daran, ihr Spiel von Training zu Training zu verbessern und sich in der Kreisliga zu behaupten.

Glenn Gebauer







Menge Leidenschaft. Mit einem 2:1-Erfolg gegen Ru Ü31 und einer knappen 1:2-Niederlage gegen Dresden bewies das Team, dass es gut mithalten kann.

Auch in den anschließenden Platzierungsspielen am Sonntag gaben die Spielerinnen noch einmal alles. Gegen die etablierten Mannschaften SCU Emlichheim (25:19, 25:15), VC Wiwa (25:21, 25:21) und dem bekannten Gegner TSG Bretzenheim (25:20, 25:15) sammelte der TV Feldkirchen wertvolle Erfahrungen



und konnte sich mit starken Leistungen präsentieren. Am Ende stand ein beachtlicher 8. Platz in der Altersklasse F31+ zu Buche.

Für die Ü31 des TV Feldkirchen war die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften weit mehr als nur ein sportlicher Wettbewerb. Sie war die verdiente Belohnung für eine erfolgreiche Saison, den starken Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die gemeinsame Leidenschaft für den Volleyballsport. Neben den sportlichen Herausforderungen kamen auch der Spaß am Spiel und das Miteinander nicht zu kurz.

Die Deutschen Meisterschaften in Dresden werden den Feldkircherinnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Mit vielen schönen Erlebnissen, wertvollen Erfahrungen und jeder Menge Motivation im Gepäck richtet sich der Blick bereits nach vorne.

Weiter so, Mädels – der TV Feldkirchen greift auch 2027 wieder an!

Alina Jakobs



Vorrunde in Neuwied für die weibliche U20

Am 29. August 2026 fand in Neuwied die Vorrunde der weiblichen U20 statt.

Da das Turnier direkt im Anschluss an die Sommerferien stattfand, blieb nur wenig Zeit zur Vorbereitung. Viele Spielerinnen kamen gerade erst aus der Ferienpause zurück, sodass das gemeinsame Training bislang nur wenige Male stattfinden konnte. Umso erfreulicher war es, dass das Team dennoch großen Kampfgeist zeigte, Moral bewiesen und bis zum Schluss um jeden Punkt gekämpft hat.
Der Spieltag war eine wichtige Gelegenheit, erste Spielerfahrungen zu sammeln und sich auf die bevorstehende Saison vorzubereiten.

Alina Jakobs

Neustart bei den Minivolleyballern



Nach den Sommerferien hat sich bei den Minivolleyballern des TV Feldkirchen einiges verändert. Mit einer neuen Trainerin und einer angepassten Trainingsstruktur startet die Gruppe in eine neue Trainingsphase. Der Fokus liegt nun verstärkt auf Kindern ab acht Jahren, die den Volleyballsport kennenlernen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln möchten.

In diesem Jahr stehen für die Nachwuchsvolleyballer einzelne Turniertage in den Altersklassen U12 und U13 auf dem Programm. Um dafür gut vorbereitet zu sein, wird im Training fleißig an den Grundtechniken gearbeitet. Baggern, Pritschen und Aufschlag stehen regelmäßig auf dem Trainingsplan, damit die Kinder Schritt für Schritt Sicherheit im Umgang mit dem Ball gewinnen.



Aktuell absolvieren die Nachwuchsvolleyballer ihren ganz persönlichen **Baggerführerschein**. Mit viel Motivation und Ehrgeiz üben sie die richtige Technik und zeigen, wie viel Spaß ihnen das Volleyballspielen macht.

Trainiert wird jeden Freitag von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle der Landesblindenschule in Feldkirchen. Jungs und Mädels ab acht Jahren, die Lust auf Bewegung, Teamgeist und Volleyball haben, sind jederzeit herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – im Vordergrund stehen der Spaß am Sport und das gemeinsame Lernen.

Die Minivolleyballer freuen sich auf die bevorstehenden Turniertage, viele neue Erfahrungen und darauf, sich als Team weiterzuentwickeln!

Emily Zimmermann





In der Ballspielgruppe die Welt des Ballsports entdecken

Seit den Sommerferien wird die Ballspielgruppe des TV Feldkirchen von Carolina Fensterseifer und Marlon Bender geleitet. Die beiden bringen frischen Wind in die Gruppe und freuen sich darauf, gemeinsam mit den Kindern die Welt des Ballsports zu entdecken.

Beim Training wird getobt, gespielt und ausprobiert. Die Kinder lernen verschiedene Bälle und Ballspiele kennen, verbessern spielerisch ihre Koordination und sammeln erste Bewegungserfahrungen. Dabei stehen der Spaß an der Bewegung, das gemeinsame Spielen und das Ausprobieren neuer Dinge im Vordergrund.

Trainiert wird jeden Freitag von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle der Landesblindenschule in Feldkirchen. Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen, mitzumachen und gemeinsam mit Carolina, Marlon und der Gruppe in Bewegung zu kommen. **Die Ballspielgruppe freut sich jederzeit über neue kleine Sportlerinnen und Sportler!**

Emily Zimmermann

Tolle Erlebnisse für die Gerätturner beim Turnfest in Worms

Über das Fronleichnamswochenende vom 5. bis 7. Juni 2026 ging es für unsere Turnerinnen und Trainerinnen zum Rheinhessischen Turnfest nach Worms. Diesmal stand dabei nicht nur ein Wettkampf auf dem Programm, sondern ein ganzes Wochenende voller gemeinsamer Erlebnisse, Turnen und natürlich jeder Menge Spaß.

Am Freitag trafen wir uns mit Gepäck und Verpflegung am Kirmesplatz in Feldkirchen und machten uns mit drei Autos auf den Weg nach Worms.

Dort angekommen, bezogen wir zunächst unser zugeteiltes Klassenzimmer in einer Schule, die für das Wochenende unsere Unterkunft sein sollte. Nach einem kleinen Rundgang durch das Schulgebäude wussten schließlich alle, wo sich Toiletten, Duschen und Verpflegungsmöglichkeiten befanden. Anschließend stärkten wir uns erst einmal mit unserem selbst mitgebrachten Essen. Danach ging es direkt sportlich los.

In der Airtrack-Halle konnten sich die Kinder auf verschiedenen Airtracks, einem Parcours und Pedalos austoben. Später fuhren wir mit dem Bus in die Wormser Innenstadt. Dort wartete zunächst ein Sinnesparcours auf uns, bei dem unter anderem Fühlen, Riechen und die Orientierung mit verbundenen Augen getestet werden konnten. Ein besonderes Highlight war der große Ninja-Parcours in der Innenstadt. Dafür mussten wir zwar rund 40 Minuten anstehen, aber das Warten lohnte sich: Die Kinder hatten großen Spaß daran, sich durch die verschiedenen Hindernisse zu kämpfen.

Danach gab es zur Belohnung erst einmal ein Eis. Beim weiteren Rundgang durch die Stadt entdeckten wir





außerdem noch einen Basketball-Aircourt, auf dem natürlich ebenfalls ausgiebig gespielt wurde. Am Abend ging es zurück in die Schule. Dort bestellten wir gemeinsam Pizza, bevor geduscht und das Klassenzimmer für die Nacht vorbereitet wurde. Den ersten Tag ließen wir mit einer großen gemeinsamen Runde Uno ausklingen, bevor schließlich alle mehr oder weniger schnell in ihren Schlafsäcken verschwanden.



Der Samstag begann musikalisch: Mit „Guten Morgen Sonnenschein" wurden die Kinder von uns geweckt. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Buffet in der Schule teilte sich unsere Gruppe zunächst auf. Louisa und Klara waren als Helferinnen am Basketball-Aircourt in der Innenstadt eingeteilt, während Anneka und Nina beim Wettkampf als Kampfrichterinnen im Einsatz waren. Katja fuhr währenddessen mit den übrigen Kindern erneut in die Airtrack-Halle. Neben den verschiedenen Airtracks und dem bekannten Parcours konnten dort dieses Mal auch Rhönräder ausprobiert werden.

Nach dem sportlichen Vormittag ging es mit dem Bus zurück zur Schule, wo wir gemeinsam Currywurst und Pommes aßen. Danach wurden die Haare gemacht und langsam wurde es ernst, denn nun stand der Wettkampf an.

Beim Turnfest handelte es sich dabei eher um einen lockeren Spaßwettkampf. Die Kinder durften sich drei von vier Geräten aussuchen, an denen sie turnen wollten. Mit einem eigenen Wertungszettel gingen sie anschließend von Gerät zu Gerät, zeigten ihre Übungen vor den jeweiligen Kampfrichter*innen und bekamen dafür ihre Punkte eingetragen. So konnte jede Turnerin selbst entscheiden, welche Geräte ihr am meisten lagen und der Spaß am Turnen stand eindeutig im Vordergrund.

Nach dem Wettkampf machte sich ein Teil der Gruppe mit dem Auto auf den Weg, während die anderen noch einmal die Airtrack-Halle besuchen wollten. Leider blieb dort nur noch etwa 20 Minuten Zeit zum Turnen, da be-





Ninja-Parcours









AirTrack-Halle



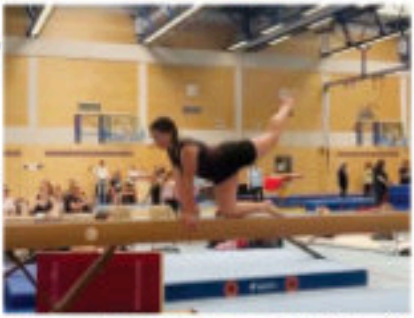








Wettkampf









reits früher als erwartet mit dem Abbau begonnen wurde. Trotzdem wurde natürlich jede Minute noch ausgenutzt. Zum Abschluss des Tages fuhren wir noch einmal mit dem Bus in die Innenstadt und gingen gemeinsam beim Italiener essen. Danach ging es zurück in die Schule, wo geduscht und natürlich noch eine weitere Runde Uno gespielt wurde, bevor nach einem langen Tag schließlich Nachtruhe angesagt war.

Am Sonntag hieß es leider schon Sachen packen, Schlafplätze abbauen und das Klassenzimmer wieder ordentlich hinterlassen. Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück machten wir uns schließlich auf den Rückweg nach Feldkirchen.

Hinter uns lagen drei abwechslungsreiche Tage mit viel Turnen, neuen Eindrücken, gemeinsamen Mahlzeiten, Busfahrten, Uno-Runden und vor allem jeder Menge Spaß. Das Rheinhessische Turnfest in Worms war für die Kinder und auch für uns Trainerinnen ein besonderes gemeinsames Erlebnis und wird uns sicher noch länger in Erinnerung bleiben.

Klara Herbst

Warum immer in die Ferne schweifen? Schwarze Tour der Korbballer 2026

Welche Möglichkeiten hat man, wenn die Deutsche Bahn für mehrere Monate nicht über Neuwied fährt? Bei unseren Nachbarn im Westerwald wurde die Lösung gefunden!

Am Samstag, 18.07. hieß es für uns wieder: Packt die Becher und eine Brotzeit ein - wir starten zu unserem jährlichen Ausflug.
Treffpunkt war am Kirmesplatz bei sommerlich kühlen Temperaturen. Zur Begrüßung hat uns Heike selbst gemachte Sangria serviert und damit die Tradition mit der Kopfbedeckung beibehalten wird, gab es blaue Fischerpötte fürs Dream Team. So, doch wo geht es nun hin?



Ein Reisebus kam auf den Platz gefahren - nur für uns? Alle Mann rein und los ging die Fahrt ins Nichts. Hoch Richtung Straßenhaus über die A3 hinein in den Westerwald. Daufenbach war das Ziel -besser gesagt: Fussballgolf. Doch bevor die Teamseinteilung losgeht, wurde erstmal lecker Brotzeit zur Stärkung gemacht mit kühlen Getränken und allerlei Köstlichkeiten.







1,2,3,4,5- zack zack und die Teams standen fest: 1,5 Std. Zeit für 18 Bahnen, sportlich. Nach anfänglichen Übungen mit dem Ball am Fuß hat sich jede Gruppe schnell in den Ablauf gespielt und je höher die Bahnzahl, umso mehr kam Gelächter und Fluchen über die Schwierigkeit, das Ziel zu "erschießen" statt zu werfen. Nach Ende der Zeit hatten es auch fast alle Teams geschafft, alle Bahnen zu bespielen.

Der Bus wartete schon und es ging eine rasante Fahrt nach Hümmerich. Am Landhotel angekommen erwartete uns das nächste Highlight: Wir bekamen einen Aquarell-Malkurs bei der lieben Olga *(Olga Melnikova Aquarell-Workshops in Neuwied)*.







Mit einer künstlerischen Leichtigkeit und etwas "ding ding dang" und Zauberwasser erlernten wir das Malen von Menschenkörper. Strich hier, Kringel da und fertig. Na, so einfach war es natürlich für uns nicht. Doch am Ende sind wirklich schöne Gemälde entstanden und ein gemeinsames Gruppenbild mit einer modernen Version des Korbballs hängt bald in unserer Vereinsturnhalle.







Nach einem leckeren Abendessen im Landhotel wurden wir vom Chef persönlich mit dem Bus wieder nach Feldkirchen gebracht.

Ein toller Tag ging zu Ende und es hat Allen Spaß gemacht. Vielen Dank dem Orga-Team

Steffi+Heike ding ding dang



Geselliges Döppekuchenessen der Korbballerinnen

Tradition, Gemeinschaft und ein großes Dankeschön



Auch in diesem Jahr hieß es während der Ferien wieder: Halle zu, Wanderschuhe an! Da in den Schulferien kein gewohntes Training stattfinden kann, kam die Korbballmannschaft des Turnvereins zu einer liebgewonnenen Tradition zusammen: dem gemeinsamen Döppekuchenessen.

Bei herrlichem Wetter machte sich ein Teil der Gruppe am späten Nachmittag zu Fuß auf den Weg. Über den malerischen Rheinsteg wanderten die Sportlerinnen dem Ziel entgegen: dem Weingut Ockenfels in Leutesdorf. Dort warteten nicht nur knuspriger, leckerer Döppekuchen und kühle Getränke, sondern auch viele bekannte Gesichter.



Insgesamt 23 Personen füllten die Runde mit Leben – eine bunte Mischung aus mehreren Generationen Korballgeschichte. Neben der aktiven Damenmannschaft waren auch der Nachwuchs, Spielerinnen in Babypause, sowie ehemalige Weggefährtinnen mit von der Partie.

Verstärkung bekam die ansonsten reine Frauenrunde von unseren drei Männern: Auch die Trainer der Frauen- und Jugendmannschaften ließen sich den geselligen Abend natürlich nicht entgehen. Genau diese Mischung machte das Beisammensein so besonders: Es wurde viel gelacht, in alten Erinnerungen geschwelgt und natürlich über die kommenden sportlichen Herausforderungen geplaudert.

Die Gelegenheit der großen Runde wurde direkt genutzt, um ein schönes Gruppenfoto in den brandneuen Trainingsanzüge zu machen. An dieser Stelle geht ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren: Firmen RVT- Stefan Simonis und Krüger Werbetechnik-Andre Krüger, die uns so großzügig unterstützen!

Nach einem rundum gelungenen Abend machte sich zu später Stunde sogar noch eine kleine Gruppe zu Fuß im Dunkeln auf den Heimweg, um die leckere Portion Döppekuchen direkt wieder abzutrainieren 😉.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Sarah Nußbaum





Aerobic-Frauen unterwegs: „Uffgebassd! Isch waas net, wo et dissmol hingeed"!

... Das sollten wir einpacken: Gute Laune 😊, Regenkleidung 😕, Taschenlampe 😕, Badehaube 😉... Hää??? Eine gelungene Tour ist's geworden, in das kleine Städtchen Frankfurt, tolles Hotel Main Plaza, 24 Etagen, 88 m hoch im Stadtteil Sachsenhausen, direkt am Mainufer mit fantastischem Blick auf MAINHÄTTEN.

Nach der doch relativ kurzen Anreise am Freitagmorgen fand die erste Verabredung am Nachmittag wie folgt statt:

„Seid Ihr bereit für Gänsehaut und Abenteuer? Dann kommt mit auf die spannende Lost Place-Führung durch das seit 2002 leerstehende alte Polizeipräsidium Frankfurt. Ohne elektrischen Strom – nur mit Taschenlampenlicht – durchquert ihr die verfallenen Räumlichkeiten und erfahrt Wissenswertes rund um das historische Gebäude. Der Gebäudekomplex steht auf einem 15.000 qm großen Grundstück und wartet schon lange auf einen neuen Investor". Das Präsidium wurde von 1914 bis 2002 von der Frankfurter Polizei genutzt und hat in dieser Zeit einige spannende Geschichten erlebt. Viele bekannte Kriminalfälle sind hier untersucht worden. In dem Zellentrakt saßen unter anderem der mutmaßliche Mörder der berühmten Edelprostituierten Rosemarie Nitbritt oder der Terrorist Andreas Baader sowie auch Joschka Fischer und der Baulöwe Jürgen Schneider.



Nach der Schließung 2002 nisteten sich die Hells Angels mit ihrem Boxclub „Colosseum 81" dort ein und hinterließen den Raum später in einem desolaten Zustand, wie er heute noch besichtigt werden kann. Bis 2010 wurden die Räumlichkeiten noch für Partys, Ausstellungen und diverse Projekte genutzt. Der Club „Präsidium 19/11" nutzte die Location mehrere Jahre als Nobel-Discothek.





Abends stand dann die uhrige Apfelweinwirtschaft „Ebbelwoi unser" auf dem Plan. Am reservierten Tisch angekommen hieß es dann: **HIP, HOP, SCHOPPE IN DE KOPP !!!** Rustikales, wie Handkees mit Musigg (naggisch auf Wunsch), grüne Soße, Rippchen oder Frankfurter Schnitzel mit nem Bembel Ebbelwoi und zum Schluss ein Mispelchen, auch zwei oder drei, **Hausstöffche**, der Stoff, aus dem die Räusche sind.

Samstags wird's - wie immer - sportlich, dieses Mal sollte es Waterbiking sein. Mit gemischten Gefühlen schauten wir der Mannschaft zu, die für uns die Wasserfahrzeuge am Ufer des Mains vorbereiteten. Auf zwei aufblasbaren Kufen sitzt man auf einem Fahrrad und treibt mit den Pedalen einen Propeller an. Mehr Erklärung dazu bedarf es nicht. Es war einfach genial.

Der Sonntag – die Abreise stand aufgrund der günstigen Verkehrsanbindung durch die gute, alte Deutsche Bundesbahn noch im Ungewissen – ließ uns Zeit zum Bummeln, Besichtigen und auch kulturell noch ein Highlight zu genießen, und zwar eine Zeitreise durch die Geschichte der Mainmetropole. TIME-RIDE, die Geschichte mit Hilfe einer 3-D-Brille hautnah erleben. Zurückversetzt in die Jahre ab der Französischen Revolution wurden wir mitgenommen auf ein packendes Abenteuer, bei dem wir ins pulsierende Leben der Handelsmetropole an 3 Stationen eintauchen durften bis hin zur Nationalversammlung und Bildung des ersten deutschen Parlaments in der Paulskirche.

Das Wochenende bei strahlendem Sonnenschein verbracht, viel Spaß miteinander gehabt und auch Wissenswertes über Frankfurt am Main erfahren, starteten wir am späten Nachmittag mit dem Zug Richtung Heimat und machten auch dessdeweesche schon wieder neue Pläne für die nächsten Reisen in froher Runde.

Unserem diesjährigen Orga-Team Sabine und Petra sei herzlich gedankt für die tolle Planung und Ausführung der Tour.

Isch mach weida! (heißt: Auf Wiedersehen!)

Heike Rückert

Sommerfest des TVF: Ein Sommerabend wie aus dem Bilderbuch

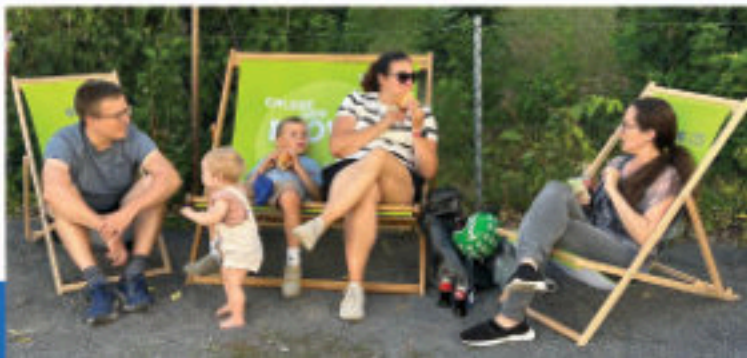
Am ersten Samstag im Juli, inzwischen traditionell, lädt der TVF zum Sommerfest ein. Das Wetter gestaltet sich ideal, die Regeneinlagen der letzten Jahre bleiben aus und glücklicherweise auch die extreme Hitze, die uns eine Woche zuvor gequält hat. Es bleibt bis in die Nachtstunden angenehm warm, ein Sommerabend wie aus dem Bilderbuch. Wird die Arbeit, die die Jedermänner und die Tischtennisabteilung geleistet haben, belohnt.

Die Stimmung passt sich dem Wetter an, alle sind launig drauf und lassen es sich gut gehen. Im Angebot sind, auch das traditionell, Steaks und Würstchen. Als fleischlose Alternative lockt Back-Camembert mit Preiselbeer-Dip. Getränke werden serviert oder können an unserer als Ausschank genutzten Hütte (Volksmund: „Bushaltestelle"), unter der (immer noch imaginär vorhandenen) Eiche, besorgt werden.



Schon kurz nach Beginn ist das Gelände gut besetzt, neben einigen jungen Familien überwiegen naturgemäß die, die schon lange dem TVF verbunden sind, also 60+😊. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat der Verein mehrere Bierzeltgarnituren mit Rückenlehnen angeschafft, die auch dankbar angenommen wurden. Ganz bestimmt auch von dem ältesten Besucher, unserem Ehrenmitglied Karl-Heinz Jäger, der kurz vor seinem 92. Geburtstag steht und in Begleitung seiner Frau Gretel den Abend genießt.

Für die jüngeren, die aus einer tiefen Segeltuchliege wieder hoch kommen😊, ist ein kleines Strand-



liegen-Ensemble aufgebaut, ein bisschen Urlaubsfeeling.

Der Verein nutzt das Sommerfest auch, um sich bei denen, die im letzten Jahr aktiv Vereinsarbeit geleistet haben, mit einem kleinen „Danke schön" in Form von Verzehr-Bons zu bedanken.





So läuft der Abend in der gewohnt munteren und leutseligen Art: Alle sind zufrieden und viele freuen sich, mal wieder jemanden getroffen zu haben, den man länger nicht gesehen hat.

Klar hätten es auch paar Besucher mehr sein können, Vorräte waren da. Aber die Zeiten, in denen der Platz neben der Halle fast nicht gereicht hat, die Gäste unterzubringen, sind offensichtlich vorbei. Es gibt wohl zu viele Freizeitangebote und auch veränderte Interessen.

Wichtig ist, dass das Angebot, sich zu einer lockeren, fröhlichen Feier zu treffen und damit das Vereinsleben über alle Abteilungen hinweg zu fördern, da ist und erhalten bleibt.
Das ist das, was letztendlich zählt!

Karl-Heinz Schuster



Sport, Kultur und Spaß: Sommertour der Gymnastik-Frauen

Unsere diesjährige Sommertour fand am 28.07.2026 unter dem Motto „Sport, Kultur, Spaß und Genuss" statt. 13 Frauen trafen sich um 7:45 Uhr am Bahnhof Koblenz, um von dort zu einer abenteuerlichen Fahrt aufzubrechen. Marie-Luise traf vollbepackt mit Kartons und Kühltaschen ein und wir alle fragten uns, was haben wir da zu erwarten?



Pünktlich um 8:05 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung und kurze Zeit später ging es zur Begrüßung mit dem obligatorischen Umtrunk los. Danach wurden uns Sandwiches, Häppchen und Getränke serviert. So verlief die Fahrt bis Bad Kreuznach sehr kurzweilig. Hier war ein Umstieg nötig, um zu unserem eigentlichen Ziel „Staudenheim" zu gelangen. Marie-Luise hatte uns im Vorfeld schon auf eine Fahrt mit Draisinen vorbereitet und wir waren alle sehr gespannt, wie das wohl ablaufen könnte, da die meisten von uns noch unerfahren waren.



Vier Draisinen kamen zum Einsatz mit je 3 bis 4 Personen besetzt. Die Geräte bewegten sich auf Schienen und es musste, wie bei Fahrrädern von 2 Personen kräftig in die Pedale getreten werden, um das Gefährt fortzubewegen. Zunächst wurde per Los entschieden, wer mit wem eine Fahr-gemeinschaft bildete. Als alle Einzelheiten geklärt waren, setzte sich der Tross erwartungsvoll in Bewegung. Die Strecke verlief überwiegend unter Schatten spendenden Bäumen, so dass die erhöhte Temperatur nicht zu beschwerlich wurde. Etwa nach 1 ½ Stunden erreichten wir das schöne



Städtchen Meisenheim, bekannt als die Perle im „Glantal". Hier wurde eine längere Pause eingelegt und wir konnten auf einem Rundgang die historische Altstadt kennenlernen. In einer Eisdiele ließen wir uns noch einmal verwöhnen, um uns dann gestärkt auf den Rückweg zu machen. Auf halbem Weg lud uns ein Rastplatz nochmals zum Verweilen ein. Wir waren erstaunt, was Marie-Luise noch alles aus ihren Proviant-Kühltaschen zauberte, an was sie alles gedacht und wie sie alles organisiert und transportiert hat. Ein großes Dankeschön von uns allen.

Wieder am Draisinen-Bahnhof in „Staudenheim" angekommen, ließen wir es ruhig angehen, bis wir mit dem Zug nach „Bad Sobernheim" fuhren, um dort den krönenden Abschluss zu begehen. In einer Pizzeria waren für uns Plätze reserviert und wir ließen den tollen Tag nochmal an uns vorüberziehen. Alle waren mit dem Ablauf sehr zufrieden und wir freuen uns schon jetzt auf die Sommertour 2027.

Gegen 20:30 Uhr fuhren wir wieder in Richtung Koblenz, wo ein Bus uns bis zum Kirmesplatz in Feldkirchen zurückbrachte.

Inge Korch





Wenn die Sonne lacht: Korballfrauen on Tour

Wenn die Sonne lacht, zieht es die Korbballfrauen in die schöne Natur rund um Feldkirchen.



Frische Frühlingsluft wehte uns bei einer **Planwagenfahrt** durch die Wälder und Weinberge um die Nase. So schaukelten wir feucht fröhlich (mit einem Kaffee-Kuchen-Stopp an der Christianshütte) bis nach Arienheller. Hier ließen wir uns knusprige Hähnchen servieren, genossen das ein oder andere Kaltgetränk und traten gut gestärkt und zufrieden den Heimweg an. Danke Monika und Sabine für die Organisation und den leckeren Kuchen.

Unsere **Sommertour** führte uns, am wohl heißestem Tag des Jahres, nach Mainz. „Weck, Worscht und Woi" schmeckten bei diesen Temperaturen nur mäßig, doch ein Fußbad im Brunnen am Markt kam uns sehr gelegen, denn wir hatten noch eine gute Strecke vor uns, um unsere Landeshauptstadt zu erkunden. Glücklicherweise ergab sich eine „Mitfahrgelegenheit"; so stiegen wir in den „Gutenberg Express" und ließen uns durch die Stadt kutschieren. Nach vielen Informationen und Eindrücken schlenderten wir zum Stadtstrand und erfrischten uns an gekühlten Getränken, bevor wir eine Schifffahrt auf dem Rhein genossen. Zum Abschluss besuchten wir eine urige „Määnzer Weinstubb" und ließen uns kulinarisch verwöhnen. Wie immer eine gelungene, wenn auch schweißtreibende Sommertour.

Danke an das Orga-Team! ***Roswitha Rašić-Schall***











Spezialtraining mit Weltklassespieler

„Täglich grüßt das Murmeltier" in der Tischtennisabteilung

Vielleicht wird sich der ein oder andere Leser fragen: Was hat der Film-Klassiker mit der Tischtennis-Abteilung zu tun? Ganz kurz für diejenigen, die den Film nicht kennen: In dem Film erlebt ein Mann mehrmals hintereinander den gleichen Tag, mit den gleichen Abläufen usw.

So oder so ähnlich laufen zumindest in den letzten Jahren die Spielersitzungen im Mai ab. Jedes Jahr stellt sich die Frage, ob wir zwei oder drei Mannschaften melden. Für zwei Mannschaften haben wir (zumindest auf dem Papier) zu viele Spieler. Für drei Mannschaften könnte es aber auch schon wieder knapp werden, sollte der ein oder andere Spieler, aus welchen Gründen auch immer, ausfallen. Und wenn wir drei Mannschaften melden, dann melden wir aber keine Freizeitmannschaft mehr, oder doch?

Wie immer gibt es dann für jeden Vorschlag Argumente dafür und dagegen. Damit der Abend irgendwann auch mal sein Ende findet, überlassen wir letztendlich die Entscheidung den „Betroffenen". So wurde entschieden, dass wir mit drei Herrenmannschaften und einer Freizeitmannschaft an den Start gehen. Eine Jugendmannschaft konnten wir leider nicht melden. Wir werden aber versuchen, für die Saison 2027/2028 über die Grundschule wieder an Nachwuchsspieler ranzukommen.

Wie jedes Jahr sind wir bei Redaktionsschluss für die Herbstausgabe mitten in der Saison. Von daher gibt es an dieser Stelle nur eine Prognose, wie die Saison bei den einzelnen Mannschaften voraussichtlich verlaufen wird.

I. Herrenmannschaft

Obwohl die Saison 2026/2027 bereits im August angefangen hat, hat die erste Mannschaft bis dato erst zwei Spiele bestritten. Beide gingen leider mit jeweils 4:6 verloren. Dadurch findet man sich schon gleich zu Beginn der Saison im unteren Tabellendrittel wieder. Aufgrund der Aufstellungen der gegneri-





Die Teilnehmenden am Tischtennis-Spezialtraining

schen Mannschaften lässt sich absehen, dass es in dieser Klasse wohl keine leichten Spiele geben wird. Im Gegenteil. Ziel wird es daher sein, den Abstieg zu vermeiden.

II. Herrenmannschaft

Unser Sorgenkind ist derzeit die zweite Mannschaft. Nach fünf Spielen hat konnte man erst einen Punkt einfahren und steht daher auf dem vorletzten Tabellenplatz. Leider tritt nun der Fall ein wie eingangs beschrieben. Aufgrund von Verletzungen bzw. aus Krankheitsgründen fallen drei der vier Stammspieler nun mehr oder weniger längerfristig aus. Es steht daher die Überlegung im Raum, die Mannschaft vom Spielbetrieb zurückzuziehen. Eventuell besteht die Möglichkeit, die Mannschaft durch den Einsatz von Spielern aus der dritten Mannschaft zumindest in der Hinrunde weiterspielen zu lassen in der Hoffnung, dass zur Rückrunde der ein oder andere Stammspieler wieder mitspielen kann.

III. Herrenmannschaft

Ganz anders sieht es bei der dritten Mannschaft aus. Aktuell steht man in der Tabelle auf Platz zwei, nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer. Allerdings sind auch die Verfolger nur wenige Punkte dahinter. In der sehr ausgeglichenen Liga wird es mit Sicherheit noch einige spannende Spiele geben, die so oder so ausgehen können. Eine Prognose, wo die Mannschaft am Ende der Saison stehen wird, ist daher zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig.

Freizeitmannschaft

Auch in der laufenden Saison treten wir wieder mit einer Freizeitmannschaft an. Die Bezeichnung ist etwas irreführend. Denn anders als man vermuten würde, sind in dieser Mannschaft Spieler gemeldet, die auch in den Herrenmannschaften an den Start gehen. Der einzige Unterschied zu den „normalen" Mannschaften ist der, dass man hier mindestens 30 Jahre sind muss, um in der Freizeitklasse spielen zu dürfen. Hintergrund der Meldung in dieser Klasse ist der, dass man denjenigen eine Chance geben will sich



mit Spielern aus anderen Vereinen zu messen, die nicht so oft spielen.

Spezial-Training beim TV

Auf Initiative von Wolfgang Manske, Mannschaftsführer der III. Mannschaft, fand am 10.05.2026 in der großen Halle der Grundschule Feldkirchen ein Spezial-Training statt. Interessierte erhielten von keinem geringerem als dem ehemaligen Weltklassespieler und langjährigem Trainier des TTC Zugbrücke Grenzau, Slobodan Grujic, Tipps, wie sie ihr Spiel verbessern können. Dazu hatte Wolfgang Kontakt geknüpft mit der Frau von Slobodan, Elisabeth, ebenfalls eine erfolgreiche Tischtennisspielerin. In zwei Trainingseinheiten von je eineinhalb Stunden wurden Übungen durchgeführt, um Bewegungsabläufe bei den Spielern zu verbessern. Auch das Aufschlag-Rückschlagspiel kam nicht zu kurz. Parallel wurde nach und nach mit den Teilnehmern an einem separaten Tisch ein Balleimer-Training durchgeführt.



Slobodan Grujic (re.) und Wolfgang Manske

Das Fazit aller Teilnehmer war einhellig: Das Training hat sehr viel Spaß gemacht und kann jeder Zeit gerne wiederholt werden. Vom meiner Seite ein Dankeschön an den Initiator und Organisator Wolfgang für seine Arbeit.

Volker Ely





Seniorensport am Montagnachmittag

Der Montagnachmittag steht ganz im Zeichen des Senioren-Sports. Dann heißt es: "Nichts wie ab in die Turnhalle!"

Von 15.00 bis 16.00 Uhr findet das Training statt. Im Schnitt sind wir ca. 15 Teilnehmer, die schwerpunktmäßig Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit der Gelenke trainieren.





Jeden 2. Montag im Monat treffen wir uns nach dem Training im Aufenthaltsraum und plaudern über alles Mögliche. Hier werden dann auch die Termine wie unsere Schiffstour



nach Braubach, das Döppekocheessen beim Ockenfels usw. abgestimmt.

Die Teilnehmer, die aus gesundheitlichen Gründen, nicht mehr am Sport teilnehmen können, freuen sich besonders darauf.

In der heutigen Zeit ist es wichtig, Mitglied in einem Verein zu sein. Wer jetzt denkt, das ist was für mich, kann sich gerne telefonisch bei Claudia Lennertz 02631/75512 melden. Wir freuen uns über jede/n neue/n Teilnehmer/in.

Claudia Lennertz

Impressum

Vereinsnachrichten
TV Feldkirchen 1886
Jahnstraße 22
56567 Neuwied

Vorsitzender:
Gerd Jäger

Layout:
Martin Werner
wirwerners@aol.com
tv-magazin@tv-feldkirchen.de

Wichtige Informationen

Kontakt für Anmeldungen - Abmeldungen - Änderungen
an: mitglieder@tv-feldkirchen.de

Ganz wichtig: Bitte Änderung der Bankverbindung mitteilen!

Geschäftsstelle TV Feldkirchen 1886 e.V.
Judith Neitzert Tel.: 02631 9698760
gz@tv-feldkirchen.de
www.tv-feldkirchen.de

Redaktionsschluss TVF-Magzin jeweils 01.04. und 01.10.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des TV Feldkirchen 1886 e.V.

am Freitag, den 29. Januar 2027 um 20.00 Uhr in der Vereinsturnhalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Allgemeiner Rückblick des Vorstandes und der Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über das zurückliegende Geschäftsjahr
8. Wahl eines Versammlungsleiters/-in/ Antrag auf Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
9. Neuwahlen der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
10. Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers
11. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder / Sportlerehrung
12. Verschiedenes

Nachruf!

Leider mussten wir uns im Juni von unserem langjährigen Hausmeister ***Bernd Dietzel*** *verabschieden.*

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden dich immer in guter Erinnerung behalten.















vr-rheinahreifel.de

GEMEINSAM
blicken wir nach vorn –
MACHEN statt wollen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
RheinAhrEifel eG